

Ski-Expedition Elbrus 5642m

Mit Tourenski auf den höchsten Gipfel Europas

Der 5642 m hohe Elbrus gilt als höchster Gipfel Europas und zählt zu den Seven Summits. Vor der Gipfelbesteigung akklimatisieren wir uns mit Touren im Adyrsu-Tal. Der stark vergletscherte Vulkan liegt im Kaukasus und bildet mit seiner markanten Landschaft einen besonderen Ausgangspunkt für dieses alpine Abenteuer.

1.-2. Tag Flug nach Mineralnye Vody und Transfer ins Ullutau Camp

3.-5. Tag Abwechslungsreiche Akklimatisationstouren im Adyrsu-Tal

6.-8. Tag Besteigung des Elbrus welcher zu den Seven Summits gehört

9.-10. Tag Rückreise nach Pyatigorsk mit Übernachtung und Rückreise in die Schweiz

Deine Pluspunkte

- Skitouren im Kaukasus mit Besteigung des Elbrus
- Skihochtouren mit Abfahrten von bis zu 3500 Höhenmetern
- Unterwegs in den wilden Berglandschaften des Kaukasus
- Lokale Guides mit fundierter Gebietskenntnis
- Besteigung des 5642 m hohen Elbrus, des höchsten Gipfels Europas
- Abwechslungsreiche Akklimatisationstouren im Adyrsu-Tal

Anforderungen

Technik: Stufe 2: Trittsicherheit erforderlich. Einfaches Gletscher-, Schnee- oder Blockgelände sowie grundlegende Seiltechnik vorausgesetzt.

Kondition: Stufe 2: Regelmässige Tagesetappen mit längeren Aufstiegen. Gute Ausdauer und eine solide Grundkondition werden vorausgesetzt.

Leistungen inbegriffen

- Organisation der gesamten Expedition
- Staatlich geprüfte:r KP mountaineering Bergführer:in
- 1 lokaler, englischsprechender Bergführer
- Guide Ratio max 1:5
- Informationstreffen
- Visa Support
- Nationalparkgebühren
- Gipfelpermit für den Elbrus
- Permit für die Touren im Adyrsu-Tal
- Transfers (gemäss Programm)
- 3 Nächte im Ullutau Camp (2-4 Bett Zimmer)
- 3 Nächte im Refuge 3900 (Lager)
- 1 Nacht im Hotel in Azau (Doppelzimmer)
- 1 Nacht im Hotel in Pyatigorsk (Doppelzimmer)
- Halbpension ab/bis Flughafen Mineralnye Vody
- Lunchpakete während den Touren (Tag 3 - Tag 8)
- Farewell-Dinner in Pyatigorsk
- Kaffee und Tee während bei den gemeinsamen Mahlzeiten
- Bergseile, Firnschwerter, Eisschrauben und weitere technische Sicherheitsausrüstung
- Notfallapotheke
- Gepäcktransport zu den Unterkünften
- Kochmannschaft im Ullutau Camp und dem Refuge 3900

Leistungen nicht inbegriffen

- Flüge nach/ab Mineralnye Vody (Gerne übernehmen wir die Flugbuchung für dich. In diesem Falle verrechnen wir dir eine Buchungspauschale von CHF 100.-)
- Versicherungen
- Ratrac (Pistenraupe) am Besteigungstag des Elbrus
- Individuelle Getränke
- Visa Gebühren für Russland
- Individuelle Trinkgelder
- Kosten, die anfallen, sofern der Reservetag nicht benötigt wird
- Falls bei einer Doppelzimmerbuchung kein:e Zimmerpartner:in gefunden wird, übernimmt KP swiss expeditions die Hälfte des anfallenden Einzelzimmerzuschlags
- Mehrkosten, die bei Änderungen des vorgesehenen Reiseablaufes entstehen

Optionale Zusatzleistungen:

- Einzelzimmer Zuschlag (nur je 1x in Terskol und Pyatigorsk): CHF 80.00
- Falls bei einer Doppelzimmerbuchung kein:e Zimmerpartner:in gefunden wird, übernimmt KP swiss expeditions die Hälfte des anfallenden Einzelzimmerzuschlags: CHF 40.00

Reiseprogramm

Vorgesehener Tourenablauf

1.-2. Tag | Flug nach Mineralnye Vody und Transfer ins Ullutau Camp

Flug nach Mineralnye Vody. Die Stadt liegt im Kaukasusvorland. Ihren Namen, auf Deutsch Mineralwasser, verdankt sie einer nahe gelegenen Mineralwasserquelle. Bereits am Flughafen erwartet uns unser lokaler Guide. Nachdem wir unser Gepäck in den bereitstehenden Fahrzeugen verstaut haben, fahren wir rund drei Stunden ins Baksan-Tal. Anfangs prägt intensive Landwirtschaft die Landschaft, doch bereits nach kurzer Zeit wird sie zunehmend rauer. Bei der Ortschaft Baksan biegen wir nach Südwesten in das gleichnamige Tal ein. Später, bei der Ortschaft Ultya, verlassen wir die Hauptstrasse und fahren ins Adyrsu-Tal.

Ein rund 60 m hoher Felsriegel versperrt den Zugang zum Tal. Die russische Lösung dafür heisst Auto-Lift. Der recht altertümliche Aufzug hievt unseren Bus «ins Tal hoch». Oben angekommen, passieren wir einen Kontrollposten. Nach weiteren 20 Minuten Fahrt erreichen wir das Ullutau Camp.

Das romantisch auf 2350 m in einem lichten Wald gelegene Camp ist gut eingerichtet und damit der ideale Ausgangspunkt für unsere geplanten Skitouren. Dieses landschaftliche Kleinod ist auch im Kaukasus einmalig. Besonders in den Wintermonaten liegt es sehr abgeschieden. Noch heute leben Schneeleoparden im Tal. Im Ullutau Camp beziehen wir für die kommenden drei Nächte unsere Zimmer.

3. Tag | Chotchat Peak (3737 m)

Unsere erste Skitour führt uns auf den Chotchat Peak. Nach einem stärkenden Frühstück starten wir und folgen zunächst dem Talboden. Nach rund 40 Minuten biegen wir südwärts in ein Seitental ab. Dabei wird das Gelände zunehmend steiler. Wir erreichen einen Rücken und folgen diesem bis zum Gipfel.

Die landschaftlich und skifahrerisch lohnende Tour belohnt uns mit einer tollen Rundsicht. Nach der Rückkehr ins Camp erwartet uns das Küchenteam mit einem feinen Zvieri. Ein gelungener Auftakt.

Gehzeit ca. 4.5 Std | Aufstieg/Abfahrt 1390 Hm

4. Tag | Gumachi Peak (3810 m)

Unser Aufstieg zum Gumachi Pass führt am «Grünen Biwak» vorbei. Von hier aus wurden in den Anfängen des kaukasischen Bergsteigens zahlreiche Erstbegehungen unternommen. Unmittelbar hinter dem Biwak betreten wir den Dschankuat-Gletscher. Über diesen steigen wir gleichmässig in einem grossen Bogen zum Gumachi Pass auf. Vom Pass trennen uns nur noch ein sanfter Hang und einige wenige, einfach zu erklimmende Felsen. Dann stehen wir auf dem Gipfel. Dort geniessen wir den grandiosen Blick auf den Elbrus, bevor uns eine traumhafte Abfahrt zurück ins Tal erwartet.

Gehzeit ca. 5 Std | Aufstieg/Abfahrt 1460 Hm

5. Tag | Ulluatau Camp – Refuge 3900 (3899 m)

Nach dem Frühstück verlassen wir unser Kleinod über den bereits bekannten Weg. Zurück im Haupttal bringt uns ein kurzer Transfer nach Azau, dem am Talabschluss gelegenen Dorf. Hier deponieren wir unser Gepäck, das wir für die Elbrus-Besteigung nicht benötigen. Anschliessend gehen wir gleich weiter zur altehrwürdigen Elbrus-Bahn. Bevor wir die Kabine besteigen, gönnen wir uns ein feines Schaschlik. Anschliessend fahren wir mit der Bahn hinauf zur Bergstation Mir auf 3469 m. Sie wurde nach der ersten von der ehemaligen Sowjetunion erbauten Raumstation benannt. Den weiteren Aufstieg zum 430 m höher gelegenen Refuge legen wir mit den Ski zurück, während unsere Köchin zusammen mit unserem Gepäck mit dem Cat-Ski hinauffährt. Dort erwartet sie uns mit einem feinen Zvieri.

Frisch gestärkt steigen wir anschliessend noch in Richtung Pastuchov-Felsen auf. Damit setzen wir einen weiteren wichtigen Akklimatisationsreiz.

Gehzeit ca. 4 Std | Aufstieg 1260 Hm / Abfahrt 830 Hm

6.-8. Tag | Elbrus (5642 m)

Drei Tage stehen uns zur Verfügung, um Europas höchsten Gipfel, den 5642 m hohen Elbrus, zu besteigen. Um unsere Chancen auf den Gipfelerfolg zu erhöhen, nutzen wir für den Gipfelanstieg, sofern möglich, zu Beginn den Service eines Cat-Skis. In aller Regel bringt uns dieser bis an den Fuss der Pastuchov-Felsen.

Ab den auf 4552 m gelegenen Felsen geht es mit den Ski weiter. Das Gelände wird zunehmend steiler. Sobald Spitzkehren notwendig werden, beginnt die lange Traverse zum Elbrus-Sattel. Dieser Abschnitt bildet den eigentlichen Schlüssel zur Gipfelbesteigung. Er fordert von uns allen Durchhaltevermögen.

Ist der riesig anmutende Elbrus-Sattel erreicht, trennt uns nur noch ein letzter Anstieg vom Gipfel. Der Sattel liegt zwischen dem 21 m tieferen Ostgipfel und dem 5642 m hohen Westgipfel. Nach dem letzten Effort stehen wir schliesslich auf dem höchsten Punkt Europas.

Die Rundsicht ist gewaltig. Gegen Norden blicken wir auf die riesige grüne Tiefebene. Gegen Süden schweift unser Blick über die umliegenden Gipfel wie den Dongusorum (4452 m) und die Ushba (4710 m) bis zur über 12 km langen und meist über 5000 m hohen Besingi-Mauer.

Die Abfahrt zurück zum Refuge 3900 erfolgt entlang der Aufstiegsspur. Benötigen wir den Reservetag nicht für den Gipfelanstieg, fahren wir am 8. Tag nach Azau ab (siehe Wichtige Informationen).

Gehzeit ca. 6.5 - 8 Std | Aufstieg 1145 Hm / Abfahrt 1745 Hm

9. Tag | Azau - Pyatigorsk

Nach einer langen Nacht machen wir uns nach dem Frühstück auf den Weg nach Pyatigorsk. Im Zentrum der typisch kaukasischen Kleinstadt beziehen wir unser Hotel. Anschliessend erkunden wir das schmucke Zentrum zu Fuss, bevor wir den Tag bei einem feinen Abendessen ausklingen lassen und auf die vergangenen Tage zurückblicken.

10. Tag | Pyatigorsk - Zürich

Ein kurzer Transfer bringt uns zum Flughafen von Mineralnye Vody. Von dort fliegen wir zurück in die Schweiz und erreichen noch am selben Tag Zürich.

Programmänderungen unter Vorbehalt.

Wichtige Informationen

Flugbuchung

Die Langstreckenflüge sind nicht im Pauschalpreis enthalten. Wir vermitteln gerne ein passendes Flugangebot. So können wir die Reise und die Flughafentransfers optimal koordinieren und bei Terminänderungen unterstützen. Für die Flugbuchung verlangen wir eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100.-. Wer die Flüge lieber selbst bucht, muss die Reisedaten vorgängig mit uns abstimmen.

Je nach Wetter und Verlauf der Expedition kann sich die Rückreise verschieben. Eine frühere Rückkehr ist ebenso möglich wie eine Verlängerung der Expedition, sofern die Bedingungen eine Besteigung zu einem späteren Zeitpunkt ermöglichen. Deshalb empfehlen wir ein umbuchbares Flugticket. Allfällige Umbuchungskosten tragen die Teilnehmenden.

Erforderliche Reisedokumente

Für die Einreise nach Russland benötigen Schweizer und EU-Staatsbürger ein Visum. Dieses muss vor der Reise online beantragt werden. KP Mountaineering Guides stellt dafür das erforderliche Einladungsschreiben aus. Der Reisepass muss mindestens sechs Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein.

Lokale Agentur

Wir arbeiten seit Jahren mit einer renommierten lokalen Agentur zusammen. Alexey und sein Team bringen immer wieder neue Ideen ein, die wir gerne in unser Programm aufnehmen. Bei den Besteigungen begleitet uns jeweils ein lokaler, englischsprachiger Guide. Seine Gebietskenntnis unterstützt uns bei der Planung und ermöglicht es uns, flexibel auf die Bedingungen vor Ort zu reagieren.

Impfungen

Ein ausreichender Impfschutz liegt in der Verantwortung der Teilnehmenden. Es empfiehlt sich, den persönlichen Impfschutz frühzeitig zu überprüfen und bei Bedarf ärztlichen oder tropenmedizinischen Rat einzuholen. Weitere Informationen bietet HealthyTravel.

Äussere Einflüsse

Sollten wir auf Grund von äusseren Einflüssen wie z.B. Unwetter, schlechten Weg- oder Strassenbedingungen, Flugverzögerungen, Anordnung der Behörden oder Streiks gezwungen sein, den Reiseverlauf anzupassen, behalten wir uns dieses Recht vor.

Versicherungen

Für einen genügenden Versicherungsschutz sind alle Teilnehmenden selber verantwortlich. Wir empfehlen dringend eine Annullationskosten-, Auslandskranken- und Unfallversicherung. Es gilt darauf zu achten, dass auch allfällige Bergungs- und Rettungskosten eingeschlossen sind. Viele Versicherungen schliessen Reisen und Aktivitäten in grossen Höhen aus oder begrenzen ihre Leistungen. Eine frühzeitige Abklärung, ob die Versicherung für die geplante Reise die volle Deckung übernimmt, ist wichtig.

Ebenso wichtig ist die Übernahme von epidemischen oder pandemischen Krankheiten sowie bei politischen Situationen vor Ort. Auf dieser Seite haben wir ausführliche Informationen rund um das Thema Versicherungen zusammengestellt.

Reservetag

Um die Chance auf eine erfolgreiche Gipfelbesteigung zu erhöhen, ist ein Reservetag eingeplant. Wird dieser nicht benötigt, können wir früher nach Azau absteigen. Die dadurch entstehenden Mehrkosten für die zusätzliche Hotelübernachtung sind nicht im Pauschalpreis enthalten und von den Teilnehmenden vor Ort selbst zu bezahlen.

Ob wir den Reservetag benötigen, entscheidet der KP Mountaineering Bergführer vor Ort in Absprache mit den Teilnehmenden.

Ratrac-Service

Wenn immer möglich, organisieren wir vor Ort für die eigentliche Gipfelbesteigung einen Ratrac. Damit verkürzt sich der Aufstieg um rund 600 Hm und wir sparen wertvolle Kräfte für den Gipfelanstieg. Der Service kann jedoch nicht garantiert werden und ist deshalb nicht im Leistungspaket enthalten.

Die Kosten für die Fahrt bis zu den Pastuchov-Felsen werden vor Ort durch die Anzahl der Teilnehmenden geteilt.

Unterkunft

Die ersten drei Nächte verbringen wir im gut eingerichteten Ullutau Camp. Es verfügt über eine Dusche und mehrere Gemeinschaftsräume. Für die eigentliche Elbrus-Besteigung beziehen wir im Refuge 3900 unsere Basis. Das Refuge wird gut geführt und gilt als bester Ausgangspunkt für unseren Gipfelanstieg.

In Pyatigorsk beziehen wir unsere Zimmer im Hotel Intourist.

Klima

Das Klima im Kaukasus ist im Frühjahr mit demjenigen in den Alpen vergleichbar. In höheren Lagen können jedoch starke Winde wehen. Durch den Windchill-Effekt fühlen sich die Temperaturen dann deutlich kälter an. Werte bis etwa -25 °C sind möglich.

Der April eignet sich besonders für die Kombination aus Skitouren im Adyrsu-Tal und der Besteigung des Elbrus. Zu dieser Zeit liegt noch ausreichend Schnee, gleichzeitig sind die Temperaturen meist weniger tief als in den Vormonaten. Zudem ist in der Regel nicht mehr mit Blankeis zu rechnen.

Annullationsbedingungen

Es gelten die offiziellen Annullationsbedinungen gemäss AGB's.

Keine Gipfelgarantie

Wir planen all unsere Reisen mit grosser Sorgfalt und bestmöglichen Akklimatisationen um sicher ans Ziel zu kommen. Wir geben jedoch keine Gipfelgarantie - die Sicherheit und Gesundheit aller Teilnehmer steht immer an oberster Stelle.

Durchführung

Der aktuelle Status ist auf der Webseite ersichtlich. Wir informieren dich frühzeitig über die definitive Durchführung. Bitte wende dich für Fragen direkt an unser Büro in Root-Luzern, +41313812333 oder info@kp-swissexpeditions.ch

Haftungsauschluss

Mit der Buchung akzeptieren die Teilnehmenden das dem Bergsport innewohnende Restrisiko, das auch bei sorgfältiger Führungsarbeit bestehen bleibt. Voraussetzung für die Teilnahme sind die erforderliche körperliche und psychische Verfassung sowie eine den Anforderungen entsprechende Ausrüstung. Den Weisungen der Reiseleitung ist Folge zu leisten. Die Teilnehmenden tragen im Rahmen ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten Eigenverantwortung.

KP swiss expeditions haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Eine Haftung für Schäden aufgrund höherer Gewalt, unvorhersehbarer Naturereignisse, Eigenverschuldens, des Fehlverhaltens Dritter oder der Missachtung von Weisungen ist ausgeschlossen.

Ausrüstung

Kontakt

Hast du noch Fragen? Wir beraten dich gerne!

Telefon: +41 31 381 23 33
E-Mail: info@kp-swissexpeditions.ch
Homepage: https://www.kp-swissexpeditions.ch/

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
09:00–12:00 Uhr
13:30–17:00 Uhr

Programm- und Preisänderungen vorbehalten.
Allgemeine Geschäftsbedingungen: https://www.kp-swissexpeditions.ch/AGB
Druckdatum: 04.11.2026 23:43